

# Trio Kimmig-Studer-Zimmerlin feat. Elliott Sharp

Elliott Sharp, Gitarre  
Harald Kimmig, Violine  
Daniel Studer, Kontrabass  
Alfred Zimmerlin, Violoncello

Fast eine Tradition könnte man es nennen, dass das bestens eingespielte Streichtrio Kimmig-Studer-Zimmerlin auch sehr gerne mit Gästen zusammenarbeitet und so seinen eigenwilligen Streicherklang immer wieder anderen Einflüssen aussetzt. Die durch lange Zusammenarbeit entwickelte Ästhetik wird so neu beleuchtet, erweitert und immer wieder auf die Probe gestellt. Diesmal lädt das Trio den bekannten, stilistisch kaum fassbaren und äusserst vielseitigen Gitarristen Elliott Sharp zu einer Konzertserie ein, die im Millers Studio startet. Die oft sehr eigenwilligen Ansätze von Elliott Sharp treffen auf den nicht minder speziellen Streicherklang des Trio Kimmig-Studer-Zimmerlin. Neue Klangwelten eröffnen sich.

Zu Elliott Sharp:

*„Die Vielfalt seiner Aktivitäten ist unübersehbar, die Zahl seiner musikalischen Werke wird er selbst nicht kennen. Allein die Sharp-Diskografie von Patrice Roussel enthält fast 190 Einträge! Die Konzerte, Tourneen mit eigenen Formationen, anderen Gruppen, Duos mit Musikern aller Erdteile und seine Solotourneen versucht Elliott Sharp wenigstens seit 1998 in Road Reports zu protokollieren, die auf seiner Website nachzulesen sind. Damit ist das erste Problem beschrieben, wenn man sich Sharp und seiner Arbeit nähern will. Das zweite Problem besteht darin, die Musik zu kennzeichnen, mit der er sich bekannt gemacht hat. Selbst amerikanische Journalisten, die für musikalische Fachblätter oder für die New York Times gewöhnlich einfache Etiketten für schwierige Sachverhalte finden, rätseln in ihren Porträts: Ist das Jazz oder Rock? Keines von beiden. Komponiert oder improvisiert? Wohl beides. Abstrakter Vollzug mathematischer Prinzipien oder Schwarze Messe? Das hängt vom Hörvermögen ab...“*  
Bernd Leukert

Zum Trio Kimmig-Studer-Zimmerlin:

*Die drei herausragenden Instrumentalisten bespielen ihre Resonanzkörper in allen auch ungewohnten Techniken. Es ist Musik aus dem vollen Hier und Jetzt, mit Sinn für Form, Dynamik und auch ein bisschen Extravaganz: ungeschriebene Partituren, die in einem interaktiven Prozess aus dem Moment heraus hörbar gemacht werden. Das Trio kann flüstern und wildern, Spannung halten, ausscheren und nackt in sich gehen. Musik ist plötzlich ein Zwölfton-Geräusch oder eine durchlässige Architektur. Alles ist möglich, aber was es braucht, ist wichtiger. Kimmig Studer Zimmerlin sind da mittendrin.*

Pirmin Bossart

Konzerte:

10. 02. 2016, 20:00, Millers-Studio, Zürich  
11. 02. 2016, Saarbrücken  
13. 02. 2016, Bremen  
14. 02. 2016, Karlsruhe, Badischer Kunstverein  
18. 02. 2016, 20.15, Exploratorium, Berlin

Photos Trio Kimmig-Studer-Zimmerlin:

[www.danielstuder.ch/downloads/kistuzi927.jpg](http://www.danielstuder.ch/downloads/kistuzi927.jpg) (Photograph: Marc Dorazillo)  
[www.danielstuder.ch/downloads/kistuzi989.jpg](http://www.danielstuder.ch/downloads/kistuzi989.jpg) (Photograph: Marc Dorazillo)

Photos Elliott Sharp:

[www.danielstuder.ch/downloads/f20sharp01.jpg](http://www.danielstuder.ch/downloads/f20sharp01.jpg) (Photograph: Andreas Sterzing)  
[www.danielstuder.ch/downloads/f20sharp02.jpg](http://www.danielstuder.ch/downloads/f20sharp02.jpg) (Photograph: Sascha Rheker)